

## Akrostichon

Ein Name wird senkrecht geschrieben, je ein Buchstabe pro Zeile.  
Jedem (Anfangs-) buchstaben wird ein Wort zugeordnet.

Beispiel:

E n zian

R an unkel

I ris

K amelie

A r nika

Variante:

Di e

F r au

I i ebt

anti k e

V A sen

## Akroteleuton

Ein Name wird von oben nach unten geschrieben, je ein Buchstabe pro Zeile. Jedem Buchstaben wird ein Satz oder eine Wendung zugeordnet, so dass die Endbuchstaben jeder Zeile wieder den gleichen Namen bilden, jedoch von unten nach oben geschrieben.

Beispiel 1:

Echt wehleidig schreit das Kind: Au A  
Ruft seine Mutter, will zurück K  
Ich hab so weh am Bein, hihih I  
Komm, ich hol die Salbe, reib dir R  
Alle Mückenstiche ein – jetzt Ruhe E

Beispiel 2:

Ein Zoo zum Geburtstag

G eissen hüpfen, springen lustig G  
E lefanten röhren laut taterat A  
B ärentatzen aus Schokolade, so gut T  
U hu in der Nacht, fliegt flink und leise S  
R otkehlchen zwitschert laut T  
T agpfauenauge gaukelt im Garten umher R  
S eidenraupe kriecht langsam – juhu U  
T iger frisst nicht gerne dürres Laub B  
A meisen arbeiten emsiger denn je E  
G iraffe schnalzt und frisst den Zweig G

Kunst ist, ein Akroteleuton zu schreiben, das zur Person und zur Situation passt.

## Anagramm

Anagramm (von griechisch *anagraphein* = umschreiben) bezeichnet ein Wort, das aus einem anderen Wort durch Umstellung der einzelnen Buchstaben (oder Silben) gebildet wird. Zwingende Regel: Alle Buchstaben müssen wieder verwendet werden. Das Ursprungswort oder der Ursprungssatz wird „Programma“ genannt.

### Aufgabe:

Wähle dein Lieblingswort als Programma und spiele munter mit den Buchstaben!  
(Praktische Hilfe bieten Buchstabensteine z.B. von „Scrabble“)

Oder ergänze dieses Beispiel:

BUCHSTABENSALAT  
BACHSALATSTUBEN  
BUCHENSTABATLAS  
BASTBLUSENACHAT  
BLATTSCHABENSAU  
BUCHENASTBASALT  
NACHTSTAUBSALBE

.  
. .  
.

Autor: Friedrich Wolfenter

Gefällt dir dieses Beispiel besser?

„Damals war es Nacht“ = Programma

Drache malt was ans  
Dach. – Was malt er ans ...?  
Ach, das Nest war mal  
warm des nachts, la  
la, warm des nachts,  
das Nest war mal...ach!  
Salamanders Wacht:  
Das war Nacht-Amsel-  
samt-Lachen ... das war  
mal nachts: da war es!

Autor: Oskar Pastior

## Dreizeiler

Wähle passende poetische Worte! Die Länge der Zeilen ist frei.

(Variante: Zweizeiler)

## Zeilenfolge

1 .....

2 .....

3 .....

Endeka

heisst ein Gedicht aus elf Worten (oder: „Das Elfchen“)

Zeilenfolge

Zeile 1            1 Wort

Zeile 2            2 Worte

Zeile 3            3 Worte

Zeile 4            4 Worte

Zeile 5            1 Wort

## Haiku und Tanka

### Japanische Kurzgedichtformen

Ein Haiku (3 Zeilen) beschreibt ein kleines Naturerlebnis, die Jahreszeit ist erkennbar. Die dritte Zeile enthält häufig eine unerwartete Wendung.

Ein Tanka (5 Zeilen) ist die ältere Form des Haiku.

### Zeilenfolge Haiku

1 5 Silben .....  
2 7 Silben .....  
3 5 Silben .....

### Zeilenfolge Tanka

1 5 Silben .....  
2 7 Silben .....  
3 5 Silben .....  
4 7 Silben .....  
5 7 Silben .....

### Beispiel Haiku

Ein kleines Mädchen  
lehrt seine Katze tanzen  
im Frühlingsregen

(Autor: Issa, 18. Jh.)

## Rondo klein

Fünf Zeilen

Zeile 1 wiederholt sich 2x, Zeile 2 wiederholt sich 2x.

Die Zeilenlänge ist frei.

## Zeilenfolge

1 .....

2 .....

3 .....

2 .....

1 .....

## Rondo

Acht Zeilen

Zeile 1 wiederholt sich 3x, Zeile 2 wiederholt sich 2x.

Die Zeilenlänge ist frei.

Setze deine schönste Wendung in Zeile 1!

## Zeilenfolge

1 .....

2 .....

3 .....

1 .....

4 .....

5 .....

2 .....

1 .....



## Rubai

nennt sich eine Versform der persischen Dichtkunst. Es wird mit Vierzeiler übersetzt.

Die ersten beiden Zeilen reimen sich, die dritte ist oft ungereimt, die vierte nimmt den ursprünglichen Reim wieder auf, gemäss dem Grundsatz der Mystik: *"Alles kehrt zu seinem Ursprung zurück."*

Die erste Zeile wirft ein Problem auf, welches die zweite weiter entwickelt, während die dritte eine unerwartete Wendung bringen will. Die vierte Zeile beugt sich wieder dem ersten Gedanken.

Zeilenfolge	Reim
1 .....	a
2 .....	a
3 .....	x
4 .....	a

Ein Beispiel des persischen Dichters Omar Khayyam (1048-1131)

Und kennst du nicht die Kunde, ewig alt,  
die von Geschlechtern zu Geschlechtern halt?  
Dass einst aus einem Klumpen nassen Tons  
Der Schöpfer schuf die menschliche Gestalt?

## Säulengedicht

Ein Wort pro Zeile, Anzahl Zeilen frei!

1        .....

2        .....

3        .....

4        .....

5        .....

6        .....

7        .....

## Stabreim

Der Stabreim (oder Alliteration) verwendet in jedem Wort den gleichen Anfangsbuchstaben.

Beispiele: Stabreime beginnend mit Vornamen

Heidi hütet herzige Häschen

Gabriela googelt gen Grönland

Trudi tattert (durch die) Tassen

Leonie lacht lauter Laute

Varianten:

- 1) Emma *liebt* Enzian, Erdkunde, Enten, Erdflöhe... (1 Wort als Ausnahme!)
- 2) Kleine Verse oder Geschichten mit Worten, die alle den gleichen (nur EINEN!) Vokal enthalten. Übe mit je A, E, I, O oder U!

Worte sammeln, z.B. mit A:

Ahnin, ahnen, atmen, Atem, Akelei, Akne, Arithmetik, ankommen, Advent, Atlantik, alle, am an, anregen, allein, Anton, Anja, Anna, Anita, Arne, Alpha, abhängig...

„Geschichte schmieden“ mit gesammelten Worten

Am Anfang atmet allein Ahnin Anja, ahnt Abbilder: Augen, Autoren, Akeleien, Adler auf Atlantik... Angenehm atmet Anja Advent Anfang.

## Zweizeiler

Ein längerer Text kann in einen Zweizeiler verdichtet werden.  
Wähle Wendungen mit *passenden, poetischen* Worten.  
Die Länge der beiden Zeilen ist frei.

Ein Gedicht kann aus mehreren Zweizeilern bestehen.

## Zeilenfolge

1 .....

2 .....

1 .....

2 .....

1 .....

2 .....

Beispiele von Werner Lutz:

Ich setzte den Fuss in die Luft  
und sie trug

Immer wieder eine Linie ziehen  
um darauf zu tanzen